



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Institut für Kommunikations-  
und Medienwissenschaft  
**Professur für Medien-  
und Kommunikations-  
wissenschaft**

Prof. Dr. Christian Pentzold

Universität Leipzig, Institut KMW, IPF 165141, 04081 Leipzig

## Projektseminar: Digitaler Alltag

Modul Theorien und Forschungskonzepte der Medienwissenschaft  
Donnerstag, 11-13 Uhr, 1.06  
(Stand: 8. August 2024)

**MOODLE-Kurs:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=50194>

### Modul: Theorien und Forschungskonzepte der Medienwissenschaft

Im Vordergrund stehen theoretische Modelle, Forschungsbefunde und methodische Ansätze der Medienwissenschaft. Die Erarbeitung von Theorien und Forschungskonzepten erfolgt sowohl in der gesamten Seminargruppe als auch in Arbeitsgruppen, die eigenständig Teilaspekte der Recherche und Einordnung von Theorien und Forschungsbefunden übernehmen sowie Teilaspekte der methodischen Konzeption von Forschungsdesigns erarbeiten. Im Prozess der theoretischen und methodischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsthema werden konkrete Problemstellungen der Medienwissenschaft aufgegriffen, gemeinsam reflektiert und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.

#### Ziele des Seminars

Im Seminar sollen zentrale Bedingungen der gegenwärtigen kommunikativen Interaktion und medialen Vermittlung, des alltäglichen Lebens und kulturellen Schaffens vorgestellt und kritisch diskutiert werden. Im Fokus steht die Frage, wie Nutzende eigentlich die von ihnen alltäglich genutzten, von Algorithmen gesteuerten Dienste und Anwendungen verstehen und mit ihnen entsprechend umgehen. Denn wir leben und arbeiten mit Plattformen und Apps, ohne zwar ihre genaue Funktionsweise zu kennen, doch haben wir Alltagsvorstellungen davon, wie sie arbeiten und unsere Möglichkeiten zu kommunizieren und zu interagieren bedingen.

Das Seminar ist als Projektseminar konzipiert. Studierende erwerben ein medienkulturwissenschaftlich informiertes Überblickswissen über Prozesse der Digitalisierung, Vernetzung und Plattformisierung. Sie können diese mediengeschichtlich einordnen und entwickeln ein forschungspraktisches Verständnis ihrer Bedingungen und Konsequenzen. Studierende üben den Transfer dieser konzeptuellen Grundlagen in einzelne Handlungs- und Lebensbereiche und sind in der Lage, ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln und dieses zu erproben. Überdies trainieren die Studierenden Teamarbeit, wissenschaftliches Arbeiten

#### Universität Leipzig

Institut für Kommunikations- und  
Medienwissenschaft  
Nikolaistraße 27–29  
04109 Leipzig

#### Telefon

+49 341 97-35 700

#### Fax

+49 341 97-35 794

#### E-Mail

christian.pentzold@uni-leipzig.de

#### Web

www.uni-leipzig.de

#### Postfach intern

165141

Kein Zugang für elektronisch  
signierte sowie für verschlüsselte  
elektronische Dokumente

und Präsentationsfertigkeiten.

Die Veranstaltung ist komplementär zum zweiwöchig stattfindenden Seminar „Theorien und Forschungskonzepte der Medienwissenschaft“.

### **Seminarteilnahme**

Das Seminar wird voraussichtlich überwiegend offline stattfinden und synchrone wie asynchrone Elemente beinhalten. Sollten die Umstände es erforderlich machen, gehen wir hybrid, also zum Teil online, zum Teil offline. Der gemeinsame ZOOM-Raum wird noch bekanntgegeben.

Aufgabe aller Seminarteilnehmer/innen:

Alle Teilnehmer/innen erfüllen die in den jeweiligen Sitzungsbeschreibungen genannten Aufgaben.

Aufgabe der Projektgruppen: Die Projektgruppen

- a) entwickeln ausgehend der Seminarinhalte ein Forschungsprojekt. Dies umfasst die Formulierung eines Erkenntnisinteresses und entsprechender Fragestellungen sowie die Aufstellung forschungsleitender Annahmen. Diese Überlegungen werden in einem kurzen Exposee (1.000 Worte) dokumentiert.
- b) stellen das Projekt auf der Basis des Exposees im Seminar zur Diskussion.
- c) überarbeiten das Exposee, wobei das Feedback der Projektvorstellung im Seminar einbezogen wird. Das fertige Exposee geht auf folgende Punkte ein: Forschungsinteresse und Forschungsfrage; forschungsleitende Annahmen; empirisches Vorgehen bei Datenerhebung und -auswertung.
- d) führen ausgehend vom Exposee das Forschungsvorhaben durch und dokumentieren die analytischen Schritte bei Datenerhebung und -auswertung.
- e) stellen ihre Ergebnisse im Seminar zur Diskussion.
- f) fertigen einen Projektbericht an. Zusätzlich zu den im Exposee dokumentierten Punkten stellt er auch die Ergebnisse des Projekts vor und diskutiert diese kritisch.

### **Prüfungsleistung**

Gemeinsam mit dem zweiwöchigen Seminar „Theorien und Forschungskonzepte der Medienwissenschaft“ bildet das Projektseminar das Modul „Theorien und Forschungskonzepte der Medienwissenschaft“. Es wird mit einem Projektbericht abgeschlossen. Siehe hierzu § 10 der Prüfungsordnung BA Kommunikations- und Medienwissenschaft:

„Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit insbesondere zur Entwicklung, Umsetzung und Präsentation von Konzepten sowie ggf. zur Teamarbeit nachgewiesen. Hierbei soll der/die Prüfungskandidat/in zeigen, dass er/sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse. Dabei geht die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung bzw. Dokumentation mit doppelter Wichtung, die Bewertung der Präsentation mit einfacher Wichtung in die Gesamtnote der Projektarbeit ein. Die Note der Projektarbeit errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse.

Die schriftliche Ausarbeitung bzw. die Dokumentation der Ergebnisse umfasst ca. 3.500 Wörter. Die Dauer der mündlichen Präsentation und die Bearbeitungsdauer für die schriftliche Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse sind in der Anlage zur Prüfungsordnung bestimmt.

Bei einer in Teamarbeit erbrachten Projektarbeit muss der Beitrag des/der einzelnen Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin deutlich erkennbar und bewertbar sein und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllen.“

## Ablauf

17.10.2024 **Einführung in das Seminar, Formalia**

### *Methodische Grundlagen*

24.10.2024 **Input: Qualitative Medien- und Kommunikationsforschung** (asynchron, MOODLE-Kurs)

Flick, U. / E. v. Kardoff / I. Steinke (2005): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch.* 4. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, Kap. 1.  
Bergmann, J. (2006): *Qualitative Methoden der Medienforschung – Einleitung und Rahmung.* In: Ders. / R. Ayaß (Hg.): *Qualitative Methoden der Medienforschung.* Reinbek b. Hamburg, S. 13-41.  
Przyborski, A. / Wohlrab-Sahr, M. (2014): *Qualitative Forschung.* München: Oldenbourg (Kap. 2).  
Mikos, L. / Wegener, C. (2017): *Wie lege ich eine Studie an?* In: Diess. (Hg.): *Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch.* Konstanz, S. 172-180.

*In dieser Sitzung ist Gelegenheit, die methodischen Grundlagen zu klären und somit die Basis für die Projektarbeit zu legen. Bitte notieren Sie Ihre Fragen zum Input und laden diese bis zum 22.10.2024 in den MOODLE-Raum.*

31.10.2024 *Reformationstag*

### *Themenfeld*

7.11.2024 **Lektüresitzung: Was sind Algorithmen? (asynchron, MOODLE-Kurs)**

*Die Lektüresitzung dient dazu, dass Sie sich in die Grundlagen einlesen. Bitte notieren Sie Ihre offenen Fragen bis zum 5.11.2024 und laden Sie sie auf MOODLE hoch.*

Kitchin, R. (2017): *Thinking critically about and research algorithms.* *Information, Communication, & Society*, 20(1), 14-29.

Beer, D. (2017): *The social power of algorithms.* *Information, Communication, & Society*, 20(1), 1-13.

Zusätzlich:

Gillespie, T. (2014): *The relevance of algorithms.* In: Gillespie, T. et al. (Hrsg.), *Media technologies.* (S. 167-193). MIT Press.

14.11.2024 + 21.11.2024 **Medienalltag: Wie gehen wir mit Algorithmen um?**

Bucher, T. (2017): *The Algorithmic Imaginary: Exploring the ordinary affects of Facebook algorithms.* *Information, Communication and Society*, 17(1): 30-44.

Zusätzlich:

Ytre-Arne, B. & Moe, H. (2021): *Folk theories of algorithms.* *Media, Culture, & Society*, 43(5), 807-842.

Siles, I. (2024): *Living with Algorithms.* MIT Press (Kap. 1).

Ruckenstein, M. (2023): *The Feel of Algorithms.* University of California Press (Kap. 1).

*Bitte notieren Sie bis kommende Woche, was Sie sich unter Algorithmen vorstellen. Überlegen Sie auch, wie diese ihre Social Media Nutzung beeinflussen und wie Sie damit umgehen. (max. 500 Worte bis zum 21.11.2024 auf MOODLE hochladen)*

21.11.2024 *Dienstreise*

28.11.2024 **Selbsterfahrung, Teil 2 (Tandemsitzung mit dem Seminar Medien – Kulturen – Kontexte)**

Ein algorithmischer Spaziergang. Informationen werden im Seminar bekanntgegeben. Zum Einlesen folgender Artikel: <https://journals.sagepub.com/eprint/UTR8bucsqqrNZdKmkP5f/full>

*Projektarbeit*

28.11.2024 **Themenfindung**

*Machen Sie sich Gedanken dazu, welche Aspekte des Seminarthemas Sie am meisten interessieren. Betreiben Sie Hintergrundrecherche. Bilden Sie Projektteams. Laden Sie als Team einen ersten Entwurf des Exposees auf MOODLE hoch (bis zum 26.11.2024). Bitte stellen Sie Ihre Ideen im Seminar vor*

5.12.2024 **Konkretisierung Forschungsprojekt**

*Sie haben die Gelegenheit, Ihr Projektexposee zu überarbeiten. Es bildet die Basis für Ihr empirisches Vorhaben. Bitte bis zum 3.12.2024 auf MOODLE hochladen. Ich werde ein schriftliches Feedback zu jedem Exposee geben.*

12.12.2024 **Projektarbeit und Konsultation I**

*Sie nutzen die Zeit, um das Vorhaben gemäß den im Exposee dargelegten Schritten durchzuführen. Ich stehe zur Konsultation zur Verfügung, sollten sich Fragen oder Probleme ergeben. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie die Konsultation wahrnehmen wollen.*

19.12.2024 **Projektarbeit und Konsultation II**

*Sie nutzen die Zeit, um das Vorhaben gemäß den im Exposee dargelegten Schritten durchzuführen. Ich stehe zur Konsultation zur Verfügung, sollten sich Fragen oder Probleme ergeben. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie die Konsultation wahrnehmen wollen.*

9.1.2025 **Projektarbeit und Konsultation III**

*Sie nutzen die Zeit, um das Vorhaben gemäß den im Exposee dargelegten Schritten durchzuführen. Ich stehe zur Konsultation zur Verfügung, sollten sich Fragen oder Probleme ergeben. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie die Konsultation wahrnehmen wollen.*

*Projektvorstellung*

16.1.2025 **Projektvorstellung I**

*Bitte stellen Sie Ihr Projekt als Team vor!*

23.1.2025 **Projektvorstellung II**

*Bitte stellen Sie Ihr Projekt als Team vor!*

30.1.2025 **Fragerunde Projektbericht**